

Altes und Neues = Nouvelles d'hier et d'aujourd'hui

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **33-37 (1983-1987)**

Heft 134

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

L'éventail des monnaies seigneuriales reste très ouvert. Elles n'ont pas, et de loin, la stabilité des monnaies royales. Il se crée néanmoins entre ces dernières monnaies des liens, d'égalité ou de subordination. Si la monnaie la plus courante est le denier, pesant 1 g environ, le gros tournois, quatre fois plus lourd, prend de plus en plus d'importance, corollaire du développement du commerce. Ce travail est en résumé d'une importance capitale pour qui veut avoir une idée exacte de la situation monétaire au siècle de Philippe-Auguste.
Colin Martin

Karl-Josef Gilles, Eine karolingisch-ottonische Münzfälscherwerkstatt in Trier? In Funde und Ausgrabungen im Bezirk Trier, Heft 15, 1983

Intéressante étude, qui est complétée par un Supplément au catalogue des trouvailles monétaires mérovingiennes et carolingiennes.
Colin Martin

Trier Zeitschrift für Geschichte . . . 46. Jahrgang, 1983. Ce numéro est particulièrement utile pour les numismates qui y trouveront nombre d'articles intéressants. Margot Balzer y publie: *Die Alltagsdarstellungen der treverischen Grabdenkmäler*. Cette étude comporte tout un chapitre consacré à *Die Kontorszenen und die Zahlungsszenen* (pp.46-59). Les planches 61,65,69,79 et 82 notamment nous montrent un personnage comptant les pièces de monnaie qu'on lui apporte en sacs.

Karl-Josef Gilles étudie *Eine constantinische Gussmünze aus Trier*, aussi *Zur Münzprägung des Honorius in Trier* (pp.225-229, pl. 1)

Raymond Weiller: *Ein spätmittelalterlicher Münzfund von Büdlich* (pp.247-256), trésor de 920 monnaies du XIIe siècle, dont la majeure partie issue de l'atelier de Trèves; 84 de Metz.

Gerd Martin Forneck: *Drei Münzschatze des Trierer Landes aus dem XIV. Jahrhundert* (pp.257-276, 8 pl.) trésors comptant ensemble 324 pièces d'argent, et 2 d'or. De nombreux gros tournois, la plupart français, dont une cinquantaine sont reproduits, nous rappellent la grande trouvaille faite à Lausanne (RSN.43.1963.53-112).
Colin Martin

ADDENDA

Nous avons signalé (GNS.33.1983.102) la publication du Catalogue des monnaies impériales d'Alexandrie conservées à l'Institut d'histoire de l'antiquité de l'université de Cologne. Aujourd'hui paraissent sous la plume d'Angelo Geissen et de Wolfram Weiser, le

volume 4 consacré à la période partant de Claude le Gothique (nos 3015 à 3626) et le volume 5, qui est l'index des quatre premiers volumes. Index fort détaillé qui donne tout son prix à la publication de cette riche collection.
Colin Martin

ALTES UND NEUES - NOUVELLES D'HIER ET D'AUJOURD'HUI

Commission Internationale de Numismatique
Vorstandssitzung 26. bis 28. März 1984

Am 26./27. März 1984 trafen sich die Vorstandsmitglieder der Commission Internationale de Numismatique zu ihrer Jahrestagung in Berlin (DDR). Leider war der Präsident, Dr. R.A.G. Carson (England) durch Krankheit an der Teilnahme verhindert; an seiner Stelle übernahm Vizepräsident Prof. P. Berghaus (BRD) die Leitung der Sitzungen. Zwei weitere Mitglieder, Prof. E. Bernareggi (Italien) und J.G. Giard (Frankreich) konnten nicht an der Sitzung teilnehmen. Die übrigen sechs Mitglieder waren anwesend.

Aus den Verhandlungen und Beschlüssen seien hervorgehoben:

- Die Delegation von Prof. P. Berghaus an die Vorbereitung des 10. Internationalen Numismatischen Kongresses in London, 8. bis 12. September 1986, der unter dem Patronat der Kommission steht.
- Die Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf sFr. 200.- ab 1985, da die bisherigen Einkünfte die Aufwendungen nicht mehr decken.
- Die Fortsetzung der Veröffentlichung von Compte-Rendu (Jahresbericht mit Artikeln von allgemeinem Interesse, zum Beispiel Geschichte der Münzkabinette) und Newsletter (zwei Nummern im Jahr).

- Das internationale Colloquium über die Münzstätte Esztergom (17. bis 22. 9. 1984) wird unter dem Patronat der CIN durchgeführt.
 - Zum 16. Internationalen Kongress der Geschichtswissenschaften in Stuttgart (25. August bis 1. September 1985) wird eine Sektion Numismatik unter der Leitung von P. Berghaus durchgeführt.
- Prof. Paul Naster (Löwen) berichtete über die Fortschritte der von der CIN geleiteten Sylloge Nummorum Graecorum.

Weitere von der CIN unterstützte Unternehmungen sind:
 Coin Hoards, herausgegeben von der Royal Numismatic Society, London
 Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae.

Die anwesenden Mitglieder wurden von Repräsentanten der Staatlichen Museen Berlin (DDR) begrüsst. In einer Festsitzung im Pergamon-Museum fanden zwei Vorträge statt:

H.A. Cahn (Basel): Münzbildnisse vor Alexander dem Grossen.

H. Simon (Berlin): Das Jahr 301 in der samaritanischen Münzprägung.

Bei einem Empfang wurde Prof. H.A. Cahn mit der K. Regling-Medaille des Berliner Münzkabinetts geehrt.

Am 25. März führen die Vorstandsmitglieder nach Dresden, wo sie von den Museumsbehörden empfangen wurden. Dr. P. Arnold

begrüsste die Anwesenden im Dresdner Münzkabinet. In der Gemäldegalerie hielt Prof. P. Berghaus (Münster) einen Vortrag mit dem Thema «Die deutschen Herrscher des Mittelalters in Münzbildern ihrer Zeit».

Anschliessend fand ein Empfang im Münzkabinet statt, bei dem auch Repräsentanten der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden sowie Vertreter der numismatischen Vereinigungen aus dem Raum Dresden vertreten waren.

Prägungen der Eidgenössischen Münzstätte 1983

Fr. 5.—	Gedenkmünze		
	Ernest Ansermet	1011160	Stück ¹
Fr. 5.—		4033130	Stück ²
Fr. 2.—		3034130	Stück ²
Fr. 1.—		7029130	Stück ²
Fr. -.50		22031130	Stück ²
Fr. -.20		10037130	Stück ²
Fr. -.10		40044630	Stück ²
Fr. -.05		92757130	Stück ²
Fr. -.01		4042130	Stück ²
		<u>184019700</u>	<u>Stück</u>

¹ 951 000 Normalprägung, 60 160 Proof

² Davon 11 390 Proof, 15 740 Erstabschläge

Die 103. Generalversammlung unserer Gesellschaft findet statt am 22./23. September 1984 in Donaueschingen (BRD), in Verbindung mit dem 19. Süddeutschen Münzsammlertreffen. Programm und Einladung erfolgen später.

La 103^e assemblée générale de notre société aura lieu à Donaueschingen (RFA) les 22 et 23 septembre 1984. Le programme détaillé suivra plus tard.
